

Advertorial



Umweltminister Niki Berlakovich zeichnet Österreichische Betriebe für ihre erfolgreichen Energieeffizienz-Maßnahmen aus

FOTO: JANA MADZIGON

Energieeffizienz ist ein Wettbewerbsvorteil

Mit der Klimaschutzinitiative klima:aktiv unterstützt Umweltminister Niki Berlakovich Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Energieeffizienz. EnergieberaterInnen helfen Betrieben mit maßgeschneiderter Information und Beratung.

Umweltminister Niki Berlakovich prämierte Ende November 27 Betriebe und deren EnergieberaterInnen für ihre erfolgreichen Effizienzmaßnahmen. Insgesamt konnten die Unternehmen 84 Millionen kWh an Strom und Wärme und rund 47.000 Tonnen CO₂ einsparen.

„Mit klima:aktiv, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums, unterstütze ich Betriebe auf ihrem Weg zu mehr Energieeffizienz. Davon profitieren Umwelt und Wirtschaft. Aktiver Klimaschutz bietet viele Chancen: Treibhausgase werden reduziert, Green Jobs geschaffen und die Lebensqualität wird massiv erhöht“, zeigte sich Umweltminister Berlakovich überzeugt.

Die Betriebe wurden im Rahmen des klima:aktiv Programms „Energieeffiziente Betriebe“, das von der Österreichischen Energieagentur betreut wird, aufgerufen, ihre Best-Practice-Beispiele einzureichen.

„Die umgesetzten Maßnahmen belegen das große Engagement österreichischer Unternehmen für Energieeffizienz und

Klimaschutz. Gleichzeitig treten die Unternehmen den Beweis an, dass Energieeffizienz nicht unbedingt mit großen Investitionen verbunden sein muss“, betonte Berlakovich.

Bewusstseinsbildung und Beratung

Energieeffizienz ist nicht nur eine Frage der Technologie, sondern ebenso von „gewusst wie“ und „gewusst wo“. Bewusstseinsbildung, maßgeschneiderte Information und gezielte Beratung bilden die Grundlage für den Erfolg der Klimaschutzinitiative klima:aktiv.

Im Rahmen des klima:aktiv-Programms „Energieeffiziente Betriebe“ wurden daher bereits mehr als 200 EnergieberaterInnen mit den eigens entwickelten „Pro Tools“ geschult. Mit diesen Werkzeugen können die BeraterInnen die Effizienzpotenziale des Produktionsbetriebes abschätzen, Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz empfehlen – vor allem in den Bereichen elektrische Antriebe, Druck-

luft, Pumpen und Prozesswärme –, einen maßgeschneiderten Aktionsplan erstellen und den Betrieben so die Möglichkeit zu Zielvereinbarungen geben. Mit dieser Zielvereinbarung verpflichtet sich das Unternehmen, wirtschaftliche Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz kontinuierlich umzusetzen. Im Gegenzug erhält das Unternehmen das Recht zur Nutzung des klima:aktiv-Logos als Projektpartner und wird zur Auszeichnung als „klima:aktiver Betrieb“ eingeladen.

Nicht nur Produktionsprozesse, auch der Energieverbrauch im Betriebsgebäude, in den Büroräumlichkeiten und bei der Mobilität lassen sich optimieren, klima:aktiv informiert und berät gerne über alle Möglichkeiten, Kosten und CO₂ zu sparen.

www.klimaaktiv.at | eebetriebe.klimaaktiv.at

maps.klimaaktiv.at | topprodukte.at

www.youtube.com/klimaaktiv

klima:aktiv



38

KNV entwickelte spezielle Sanierungswärmepumpen

Eine der kostengünstigen Möglichkeiten der Heizungssanierung stellt die Greenline Split Luft-Wasser Wärmepumpe von KNV dar – sie zählt mit den bei Sole-Wasser-Erd-Wärmepumpen von KNV auch zu den Testsiegern bei www.topprodukte.at.

Mit einer Wärmepumpe von KNV kann man nicht nur bei den Heizkosten viel Geld sparen, sondern auch einen erheblichen Beitrag für die Umwelt leisten. Das wissen Kunden ebenso zu schätzen, wie die Zuverlässigkeit, für die sich die KNV Wärmepumpen auszeichnen. Auch Extremsportler Wolfgang Fasching ist begeistert von der hohen Betriebssicherheit seiner KNV Wärmepumpe.

Abgesehen davon kann man mit einem KNV Wärmepumpensystem nicht nur kostengünstig heizen und warmes Brauchwasser erzeugen sondern das Gebäudeinnere im Sommer auch sanft kühlen. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil!

Kriterien für WP-Einsatz bei Altbausanierung

Während man im Neubau in nahezu jedem Projekt eine Wärmepumpe einsetzen kann, muss bei der Altbausanierung der Einsatz von Wärmepumpen genau geprüft werden. Mit speziell entwickelten Checklisten wird zuerst die bestehende Heizungsanlage genau analysiert. Der Energiebedarf des Wohnhauses sowie der Warmwasserbereitung wird aus den Verbrauchsdaten der letzten Jahre berechnet. Die verschiedenen Vorlauftemperaturen, der am ungünstigsten zu beheizende Raum, die bestehende Hydraulik sowie die bestehende Warmwasserbereitung werden überprüft. Beim Erreichen der festgelegten Grenzwerte ist der Einsatz einer Wärmepumpe in der Altbausanierung bedenkenlos möglich.

Speziell für Wärmepumpeninstallateure bietet KNV im neuen „Kompetenzzentrum für Wärmepumpen“ ein intensives Schulungsprogramm für sämtliche Sanierungswärmepumpen.



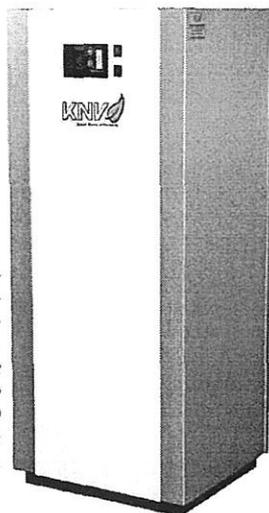
Extremsportler Wolfgang Fasching (li) ist begeistert von der hohen Betriebssicherheit seiner KNV Wärmepumpe – das freut auch KNV Geschäftsführer Ing. Josef Köttl.

Top-Produkt Luft-Wasser-Wärmepumpe Greenline

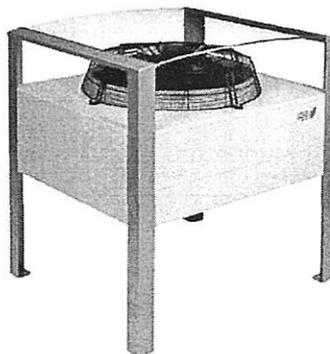
Speziell für die Altbausanierung hat die KNV Energietechnik aus Schörföling am Attersee Luft-Wasser Wärmepumpen entwickelt, welche auch bei höheren Temperaturen noch sehr gute Arbeitszahlen garantiert. Die KNV GreenLine Split Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie die Serie TopLine eignen sich auch bestens auch für bestehende Heizkörper-Systeme in einem zu sanierenden Altbau.

Aber nicht nur die von der KNV Energietechnik GmbH aus Schörföling am Attersee entwickelte und produzierten Luft-Wasser-Wärmepumpen zählen zu den effektivsten Wärmepumpen in Europa, sondern auch die Sole-Wasser Erdwärmepumpen.

Auf www.topprodukte.at (Infoplattform des Lebensministeriums, ausgearbeitet von der österr. Energieagentur) findet man besonders energieeffizienteste, derzeit am österreichischen Markt erhältliche, Produkte aus den Bereichen Beleuchtung, Büro, Haushalt, Heizung/Warmwasser/Klima, Mobilität, Kommunikation und Unterhaltung. Die Listen führen einige, der auf dem österreichischen Markt erhältlichen, effizientesten Heizungswärmepumpen auf. KNV Energietechnik ist mit dem Modell „Greenline Split LWSE 10“ (COP 4,0) bei den Luft-Wasser-Wärmepumpen und mit seinen Sole-Wasser-Erd-Wärmepumpen (TopLine 1145-12, 1140-6, 1240-10), die alle einen COP von 5,0 bzw. darüber erreichten, der Testsieger. www.knv.at



Ist bei Luft-Wasser-Wärmepumpen Testsieger auf www.topprodukte.at: Greenline Split LWSE 10 (COP 4,0) von KNV.





Forschung & Projekte

- ▶ Gebäude & Raumwärme
- ▶ Mobilität & Verkehr
- ▶ Energietechnologien
- ▶ Energiewirtschaft
- ▶ Internationales

Fakten & Service

- ▶ Energie in Zahlen
- ▶ Förderungen
- ▶ Verbraucherinfos
- ▶ Publikationen
- ▶ Corporate Websites

topprodukte.at - Neue Trends am Fernsehhimmel

Die unabhängige Informationsplattform topprodukte.at zeigt, worauf beim Kauf von Flat-TVs zu achten ist, damit die Fernseh-Freude auch zur Fußball-WM ungetrübt bleibt.



Dreidimensionales Fernsehen und Internetsurfen am TV erweitern die Einsatzmöglichkeiten der neuesten Gerätegeneration. Neben diesen neuen Features werden auch die Bildqualität und die Energieeffizienz immer weiter entwickelt. Mit modernen TVs können in 10 Jahren Nutzungsdauer 300 Euro Stromkosten gespart werden.

Bereits bei der Fußball-WM 2010 in 3D auf dem neuen Fernseher mitfeiern wird für österreichische Fußball-Fans nur Wunschtraum bleiben. Die 25 in 3D aufgenommenen WM-Spiele werden auf Österreichs Fernsehschirmen nur in vertrautem 2D gezeigt werden. Neue Kinofilme können, die entsprechende Unterstützung beim TV-Gerät und eine 3D Brille vorausgesetzt, bereits jetzt dreidimensional betrachtet werden.

Fernsehgeräte sind oft lange im Betrieb und die Energiekosten daher nicht zu unterschätzen. Besonders sparsam im Energieverbrauch sind aktuell LCD-TVs mit LED-Hintergrundbeleuchtung. Die LEDs können dabei entweder im Rahmen des Gerätes oder über die Bildschirmfläche verteilt angeordnet sein. Der Einbau in den Rahmen ("Edge LED") ermöglicht ein schlankes Produktdesign. Die vollflächige Bestückung ("Full LED") bietet den Vorteil, dass definierte Bildbereiche gedimmt und damit der Kontrast gesteigert werden kann.

Neu im Sortiment sind TV-Geräte, die Internet am Fernseher ermöglichen oder ins Heimnetzwerk eingebunden werden können. Die aktuellen Lösungen beschränken sich je nach Hersteller jedoch meist nur auf ausgewählte Inhalte und Webseiten. Vergleichbares Internetsurfen wie am Computer ist noch nicht möglich. Gewöhnungsbedürftig ist auch die Benutzung mit der Fernbedienung anstatt mit der vertrauten PC-Tastatur.

Beim Kauf eines neuen TV-Gerätes sollte neben neuen technischen Features auch die Energieeffizienz berücksichtigt werden. Während bei großformatigen Geräten vor kurzem noch Verbrauchswerte jenseits der 300 Watt anzutreffen waren, stehen heute auch in der Größenklasse

<http://www.energyagency.at/news/article/1/topprodukteat-neue-trends-am-fernsehimmel.html>

topprodukte.at - Neue Trends am Fernsehhimmel

Die unabhängige Informationsplattform topprodukte.at zeigt, worauf beim Kauf von Flat-TVs zu achten ist, damit die Fernseh-Freude auch zur Fußball-WM ungetrübt bleibt.



Dreidimensionales Fernsehen und Internetsurfen am TV erweitern die Einsatzmöglichkeiten der neuesten Gerätegeneration. Neben diesen neuen Features werden auch die Bildqualität und die Energieeffizienz immer weiter entwickelt. Mit modernen TVs können in 10 Jahren Nutzungsdauer 300 Euro Stromkosten gespart werden.

Bereits bei der Fußball-WM 2010 in 3D auf dem neuen Fernseher mitfiebern wird für österreichische Fußball-Fans nur Wunschtraum bleiben. Die 25 in 3D aufgenommenen WM-Spiele werden auf Österreichs Fernsehschirmen nur in vertrautem 2D gezeigt werden. Neue Kinofilme können, die entsprechende Unterstützung beim TV-Gerät und eine 3D Brille vorausgesetzt, bereits jetzt dreidimensional betrachtet werden.

Fernsehgeräte sind oft lange im Betrieb und die Energiekosten daher nicht zu unterschätzen. Besonders sparsam im Energieverbrauch sind aktuell LCD-TVs mit LED-Hintergrundbeleuchtung. Die LEDs können dabei entweder im Rahmen des Gerätes oder über die Bildschirmfläche verteilt angeordnet sein. Der Einbau in den Rahmen ("Edge LED") ermöglicht ein schlankes Produktdesign. Die vollflächige Bestückung ("Full LED") bietet den Vorteil, dass definierte Bildbereiche gedimmt und damit der Kontrast gesteigert werden kann.

Neu im Sortiment sind TV-Geräte, die Internet am Fernseher ermöglichen oder ins Heimnetzwerk eingebunden werden können. Die aktuellen Lösungen beschränken sich je nach Hersteller jedoch meist nur auf ausgewählte Inhalte und Webseiten. Vergleichbares Internetsurfen wie am Computer ist noch nicht möglich. Gewöhnungsbedürftig ist auch die Benutzung mit der Fernbedienung anstatt mit der vertrauten PC-Tastatur.

Beim Kauf eines neuen TV-Gerätes sollte neben neuen technischen Features auch die Energieeffizienz berücksichtigt werden. Während bei großformatigen Geräten vor kurzem noch Verbrauchswerte jenseits der 300 Watt anzutreffen waren, stehen heute auch in der Größenklasse 46 bis 52 Zoll Geräte zur Verfügung, die sich mit 100 Watt begnügen. TopProdukte mit einer Bild diagonale von 40 Zoll erreichen schon Leistungswerte im On-Modus von knapp 70 Watt, im Vergleich zu einem ineffizienten TV-Gerät können sich KonsumentInnen in 10 Jahren rund 300 Euro Stromkosten sparen.

Die von der Österreichischen Energieagentur im Auftrag des

Lebensministeriums betriebene unabhängige Informationsplattform topprodukte.at listet die aktuell verfügbaren besonders energieeffizienten Flat-TVs und informiert die österreichischen KonsumentInnen darüber hinaus über zahlreiche weitere Produktfeatures.

<- Zurück zu: www.energyagency.at

gedruckt am: 14.06.2010

© Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency | Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien



Forschung & Projekte

- ▶ Gebäude & Raumwärme
- ▶ Mobilität & Verkehr
- ▶ Energietechnologien
- ▶ Energiewirtschaft
- ▶ Internationales

Fakten & Service

- ▶ Energie in Zahlen
- ▶ Förderungen
- ▶ Verbraucherinfos
- ▶ Publikationen
- ▶ Corporate Websites

ExpertInnendiskussion zu Lifestyle und Stromverbrauch

Die Österreichische Energieagentur veranstaltet am 26. Mai 2010 im Haus der Musik den ersten ExpertInnen-Workshop zum Thema "Lifestyles der österreichischen Haushalte – Auswirkungen auf die Stromnutzung".



Der Workshop wird im Rahmen eines von Klima- und Energiefonds KLIEN geförderten [Projektes](#) organisiert, dessen Ziel eine detaillierte Analyse des Stromverbrauchs der österreichischen Haushalte und die Abschätzung der Entwicklung im Zeitraum 2010 bis 2030 ist.

Der Stromverbrauch des Sektors "Haushalte" zeigt einen signifikanten Aufwärtstrend. Im Zeitraum von 1990 bis 2006 ist der Verbrauch trotz der zum Teil beträchtlichen Effizienzverbesserungen um 30% gestiegen. Die Ursachen hierfür sind vielschichtig, primär liegen sie im wachsenden Ausstattungsgrad sowie in der demografischen Entwicklung und steigendem Wohlstand begründet.

Neben der Präsentation der ersten Ergebnisse des KLIEN-Projektes, findet eine Podiumsdiskussion mit namhaften TeilnehmerInnen statt.

Programm

14:00	Überblick über das Projekt "Outlook Life Style 2030" Projektziele, Methodik & thematische Schwerpunkte, Ergebnisse
14:15	Lifestyle-Cluster in Österreich - Ergebnisse der repräsentativen Erhebung
14:45	Podiumsdiskussion "Lifestyle-Konzepte als Instrumente zur Energieeffizienzsteigerung in Haushalten"



[Life Style 2030](#)



[zur Website von topprodukte.at](#)

<http://www.energyagency.at/news/article/1/expertinnendiskussion-zu-lifestyle-und-stromverbrauch.html>

ExpertInnendiskussion zu Lifestyle und Stromverbrauch

Die Österreichische Energieagentur veranstaltet am 26. Mai 2010 im Haus der Musik den ersten ExpertInnen-Workshop zum Thema "Lifestyles der österreichischen Haushalte – Auswirkungen auf die Stromnutzung".



Der Workshop wird im Rahmen eines von Klima- und Energiefonds KLIEN geförderten Projektes organisiert, dessen Ziel eine detaillierte Analyse des Stromverbrauchs der österreichischen Haushalte und die Abschätzung der Entwicklung im Zeitraum 2010 bis 2030 ist.

Der Stromverbrauch des Sektors "Haushalte" zeigt einen signifikanten Aufwärtstrend. Im Zeitraum von 1990 bis 2006 ist der Verbrauch trotz der zum Teil beträchtlichen Effizienzverbesserungen um 30% gestiegen. Die Ursachen hierfür sind vielschichtig, primär liegen sie im wachsenden Ausstattungsgrad sowie in der demografischen Entwicklung und steigendem Wohlstand begründet.

Neben der Präsentation der ersten Ergebnisse des KLIEN-Projektes, findet eine Podiumsdiskussion mit namhaften TeilnehmerInnen statt.

Programm

14:00	<p>Überblick über das Projekt "Outlook Life Style 2030" Projektziele, Methodik & thematische Schwerpunkte, Ergebnisse</p>
14:15	<p>Lifestyle-Cluster in Österreich - Ergebnisse der repräsentativen Erhebung</p>
	<p>Podiumsdiskussion " Lifestyle-Konzepte als Instrumente zur Energieeffizienzsteigerung in Haushalten"</p> <p>es diskutieren am Podium</p> <ul style="list-style-type: none"> • A.o.Univ.Prof. Dr. Karl-Michael Brunner (Institut für Soziologie und Empirische Sozialforschung, WU Wien) • Dr. Sophie Karmasin

	<p>(Karmasin Motivforschung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • DI Theresia Vogel (Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds) • Mag. Alexandra Wegscheider-Pichler (Statistik Austria) <p>Moderation: Mag. Stephan Fickl (Österreichische Energieagentur)</p> <p>u.a. relevante Fragen für die Diskussion:</p>
14:45	<ul style="list-style-type: none"> • Wie verändert sich das Stromnutzungsverhalten der Lifestyle-Typen mit der Zeit? • Welche Trends werden starken Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der identifizierten Lifestyle-Typen haben? • Wie können unterschiedliche Typen optimal erreicht werden? • Welche Herausforderungen ergeben sich für weitere Forschungsaktivitäten und Erhebungen?
16:00	Conclusio
16:10	Informeller Ausklang und Erfahrungsaustausch bei kleinem Imbiss
16:30	Ende der Veranstaltung

Datum: Mittwoch, 26. Mai 2010

Zeit: 14.00 - 16.30 Uhr

Ort: Veranstaltungssaal im Haus der Musik, Seilerstätte 30, 1010, Wien

Anmeldung

Die Teilnahme an diesem Workshop ist kostenlos. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass eine Anmeldung per email an [lifestyle\(at\)energyagency.at](mailto:lifestyle(at)energyagency.at) bis 25. Mai 2010 unbedingt notwendig ist, da nur eine begrenzte TeilnehmerInnenzahl möglich ist.

topprodukte.at

Um eine Verbindung von Lifestyle und Energieeffizienz zu schaffen, betreut die Österreichische Energieagentur schon jetzt im Rahmen von klima:aktiv der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums, die Website topprodukte.at. topprodukte.at bietet eine laufend aktualisierte und erweiterte

Palette der energieeffizientesten derzeit am österreichischen Markt erhältlichen Produkte in den Bereichen Beleuchtung, Büro, Haushalt, Heizung/Warmwasser, Mobilität und Unterhaltung und stellt damit ein wertvolle Kaufentscheidungshilfe für kostenbewusste KonsumentInnen dar.

<- [Zurück zu: www.energyagency.at](http://www.energyagency.at)

gedruckt am: 14.06.2010

© Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency | Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien